

A.5 SEITE 1**KOMMUNIKATIONSTRAINING**
QUERTHEMA A**KUGELLAGER****KURZBESCHREIBUNG:**

In einem Außenkreis und einem Innenkreis stehen sich jeweils zwei Teilnehmende gegenüber und tauschen sich über ein Thema aus. Nach Ablauf einer festgelegten Zeit rotieren die Kreise gegenläufig, so dass sich nun andere Gesprächspersonen gegenüberstehen.

VERLAUF/BESCHREIBUNG:

1. Die Teilnehmenden stellen sich paarweise in einem Innen- und einem Außenkreis mit dem Gesicht zueinander auf.
2. Die Referierenden geben mit den Gesprächskarten (ca. 4 pro Paar) einen Impuls zum Gespräch oder zu einer gemeinsamen Aktion. Diese beginnt immer mit einer Begrüßung. Dann haben die Teilnehmenden Zeit (ca. 2-3 Min.), sich auszutauschen. Zum ausgewählten Thema werden die Gedanken mitgeteilt.
3. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit geben die Referierenden ein (akustisches) Zeichen; alle beenden ihre Gespräche so bald wie möglich. Die Gesprächspartner werden gebeten, sich zu verabschieden. Es erfolgt eine Ansage zu einer Rotationsregel: z.B. „Der Innenkreis bewegt sich zwei Plätze nach rechts. Der Außenkreis einen Platz nach links.“ Die Teilnehmenden wechseln nach der angegebenen Regel ihre Plätze. So entstehen bei jeder Rotation wieder neue Gesprächspaare.
4. Eine neue Gesprächsrunde mit einer vorgegebenen Dauer schließt sich an. Auch hier begrüßen sich die neuen Partner zunächst wieder. Dann wählen sie aus den Gesprächskarten ihr Thema aus.

Ab dieser Runde können Kommunikationsregeln auf der Grundlage des Aktiven Zuhörens für das Gespräch eingeführt werden.(s. Arbeitsblatt B.6)

BEISPIEL: ein TN erzählt, der andere wiederholt mit der Formulierung „Ich verstehe dich also richtig, du.....Oder ein TN erzählt, der andere muss mindestens fünf Fragen stellen, um mehr zu erfahren usw.

Die Kommunikationsregeln werden zu Beginn einer neuen Runde angesagt und gelten so lange, bis die Gesprächspartner sich voneinander verabschiedet haben.

ANMERKUNG:

Die Methode kann auch mit anderen Zielsetzungen eingesetzt werden. z.B. zum Kennenlernen, mit vorgegebenen, konkreten Themenstellungen, zur Auflockerung und zum Warm Up.

Quelle des Ausgangsmaterials:

<http://www.bpb.de/lernen/unterrichten/methodik-didaktik/227/methodenkoffer>

Wie ich zum Projekt
„Mediencouts NRW“ kam...



Auf welche App ich nicht verzichten
könnte - und warum



Mein bestes Computerspiel-Erlebnis



Ein Insidertipp für einen
Kinobesuch



**Das finde ich beim Medienscout-Projekt
richtig anstrengend**



Haustiere habe ich/habe ich keine



Joker - freie Themenwahl!



Joker - freie Themenwahl!



Wie ich zum Projekt „Mediencouts NRW“ kam...



Auf welche App ich nicht verzichten könnte - und warum



**Wenn es um Smartphones geht:
ich bin Experte, weil...
muss ich passen**



**Von einem Game Boy
habe ich schon mal gehört/
habe ich keine Ahnung.**



Das ist bei mir im Rahmen des
Mediencout-Projekts mal richtig schief
gelaufen



Tablets finde ich doof/toll, weil...



Joker - freie Themenwahl!



Joker - freie Themenwahl!



Am liebsten esse ich ...



Wenn du mich ins Restaurant einladen
würdest,
dann würde ich mir wünsche, dass ...



Wenn du an meine Schule kommst,
solltest du mit mir unbedingt
_____ besuchen.



Das finde ich bei den
Mediencouts richtig klasse!



**Ich nutze Soziale Netzwerke
JA/NEIN**



**Ein Tipp für eine
Serie bei Netflix...**



Joker - freie Themenwahl!



Joker - freie Themenwahl!

